

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (S)**

Baumschutz in der Donandtstraße

Der Abgeordnete Herr Saxe hat um einen Bericht der Verwaltung zu Baumfällungen im Bereich Donandtstraße gebeten.

Sachdarstellung:

Seit längerer Zeit sind im Bereich der Donandtstraße Probleme beim Baumschutz durch parkende Autos zu verzeichnen. Bereits Anfang 2009 wurde zwischen SUBV und dem Amt für Straßen und Verkehr vereinbart, die Schilder, die das sog. „schräge Parken“ zuließen, abzubauen. Gleichzeitig sollten Mittel zum Aufstellen von Baumschutzbügeln/-pfosten eingeworben werden. Die eingeleiteten Maßnahmen konnten zunächst keinen nachhaltigen Erfolg verbuchen. Mit Antrag der Fraktion B90/Die Grünen im Beirat Schwachhausen vom 30.11.2011 unter dem Titel „Verbleibenden Baumbestand in der Donandtstraße langfristig sichern“ wurde seitens der Fraktion festgestellt, dass durch das Parken und Manövrieren in der Donandtstraße viele Bäume Schäden an Holz und Rinde aufwiesen. Das führe zu Pilz- und Schädlingsbefall. Mit der Zeit würden dadurch die Bäume zum Unfallrisiko und müssten gefällt werden. So müssten allein 2011 sieben Bäume in der Straße entfernt werden sowie hinter einem Haus auf beiden Seiten die Ulmen. Der Beirat Schwachhausen forderte das ASV auf, eine neue Parkordnung für die Donandtstraße zu entwickeln, die geeignet ist, den noch bestehenden gesunden Baumbestand zu erhalten. Der Vorschlag solle mit dem Umweltbetrieb Bremen abgestimmt und in einer Einwohnerversammlung den AnwohnerInnen vorgestellt werden.

Am 29.02.2012 fand eine Ortsbegehung mit TeilnehmerInnen seitens ASV, UBB und SUBV statt. Die VertreterInnen des ASV sollten einen neuen Betriebsplan vor dem Hintergrund der Parksituation nach Vorgaben bezüglich Baumschutz und geplanter Baumfällungen planerisch darstellen. Dazu wurde seitens UBB eine Liste mit den geplanten Baumfällungen aus Gründen der mangelnden Verkehrssicherheit ausgehändigt und besprochen, dass die weiterhin zu erhaltenden Bäume mit Baumbügeln mit einem Mindestabstand von 1,5 m ab Stammaußenkante zu schützen sind. Die Anzahl der verbleibenden Bäume und Parkplätze konnte zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abschließend festgelegt werden. Die Planung sollte für den Abschnitt Donandtstraße zwischen Wachmannstraße und Georg-Gröning-Straße vorgenommen werden. In den anderen Bereichen ist der Parkdruck nicht so stark.

Kurzfristig wurde vereinbart, dass das ASV die Löcher im Baumstreifen, die durch den starken Parkdruck mit den Autoreifen entstanden sind, mit Mineralgemisch verfüllt. Sobald die Planung für den o. g. Abschnitt fertig gestellt sei, solle diese dem Ortsamt vorgestellt werden. Das Ortsamt wolle dann im nächsten Schritt das Vorhaben mit den Anliegern abstimmen.

Am 21.06.2012 fand ein Ortstermin zur Vorbereitung einer Einwohnerversammlung mit Beiratsmitgliedern, einer sachkundigen Bürgerin im Fachausschuss „Verkehr“, Frau OAL'in Dr. Mathes sowie VertreterInnen des ASV und des UBB in der Donandtstraße statt.

Nach Inaugenscheinnahme der Standorte der Bäume, welche gemäß der am 12.06.2012 an alle Beiratsmitglieder und Fachausschussmitglieder versandten Liste des Umweltbetriebes gefällt werden müssen, sowie des Radweges, wurde von den Anwesenden folgendes vorgeschlagen:

- Mit Ausnahme des Baumes vor Haus Nr. 68 werden Nachpflanzungen bevorzugt. Eine Nachpflanzung vor Haus Nr. 68 soll auch erfolgen, allerdings erst, wenn die im Vorgarten des Hauses Nr. 68 stehende Birke entfernt wird, da diese in Konkurrenz zu einer Nachpflanzung stehen würde.
- Um auch die Bäume entlang des Radweges mit Baumbügeln oder Findlingen schützen zu können, soll dieser aufgegeben werden. Eine Radwegbenutzungspflicht ist nicht gegeben, da die Donandtstraße in einer Tempo-30-Zone liegt. Ein aufgesetztes Parken könne laut ASV nicht angeordnet werden, da die Bordsteine über 8 cm hoch sind und ein Absenken finanziell nicht darstellbar sei. Es müsste auf ganzer Länge der Bordstein entfernt, der Radweg abgesenkt, der Bordstein wieder eingebaut werden. Dabei ist auch der Straßenbereich mit anzufassen.
- Alle Bäume (links- und rechtsseitig) sollen künftig durch Baumbügel oder Findlinge geschützt werden.

Zwischenzeitlich liegt die Planung in der mit allen abgestimmten Endfassung vor (s. Anlage). Nur die rechte Parkfläche wird Berücksichtigung finden, weil die linke nicht angeordnet ist. Es wird zu einem Rückgang von ca. 15 Parkplätzen kommen, insgesamt stehen zukünftig ca. 39 Parkplätze zur Verfügung.

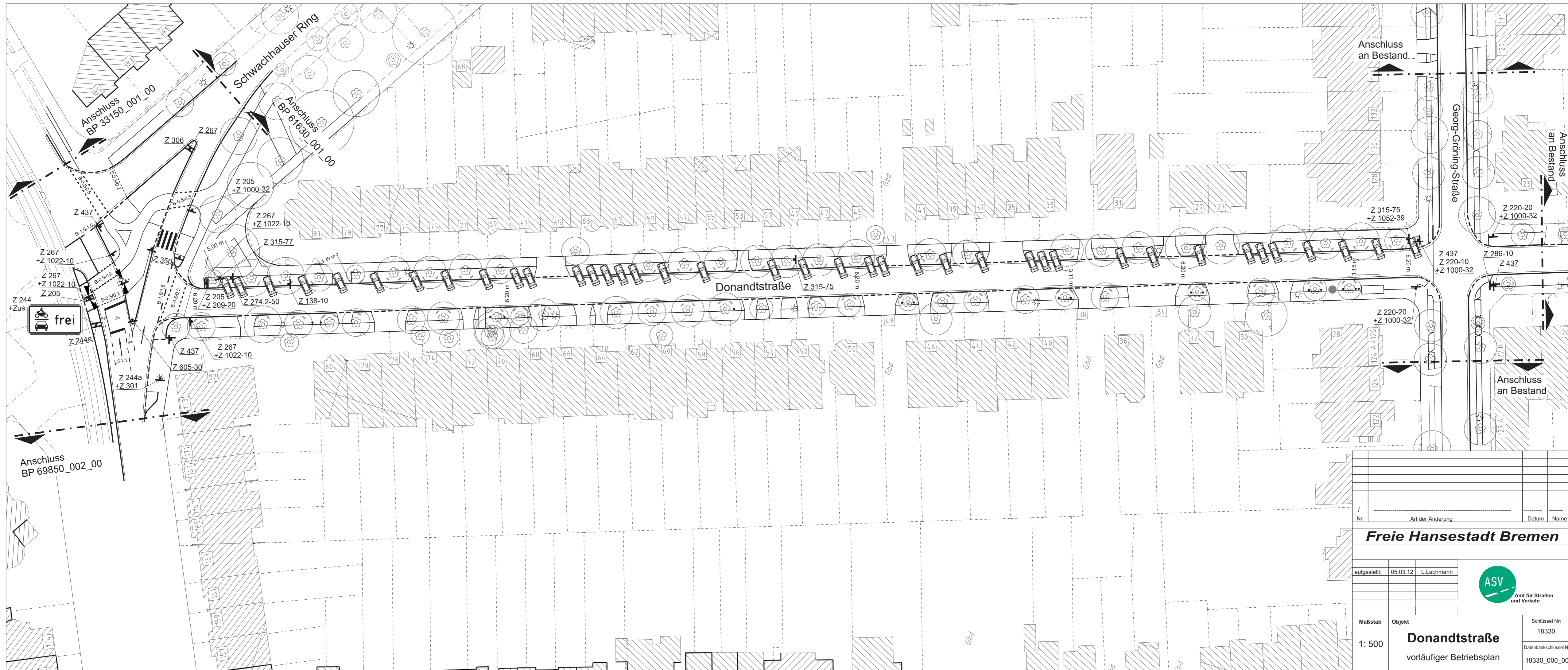
Mit Schreiben vom 31.08.2012 wurde UBB seitens SUBV beauftragt, den Baumschutz in der Donandtstraße herzustellen. Der Beirat Schwachhausen wird in seiner Sitzung am 22. November 2012 die Umsetzung beraten. Über das Ergebnis wird berichtet.

Zurzeit sind keine weiteren vergleichbaren Maßnahmen geplant. Baumfällungen im obigen Zusammenhang haben bisher nicht stattgefunden.

Die Anordnung des Schrägparkens in der Donandtstraße, durch die Probleme mit dem Baumschutz auftraten, ist vor mehr als 30 Jahren getroffen worden. Bereits damals handelte es sich hierbei um eine außergewöhnliche Abweichung von der Anordnungspraxis, da der Schutz der Natur grundsätzlich in die Abwägungsprozesse einbezogen wurde. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes für Straßen und Verkehr werden ferner seit vielen Jahren dahingehend sensibilisiert, im Rahmen der Entscheidungsprozesse stets die Belange des Umwelt- und Baumschutzes zu beachten.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zum Baumschutz in der Donandtstraße zur Kenntnis.



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freie Hansestadt Bremen

aufgestellt:	05.03.12	L.Lechmann



ASV
Amt für Straßen
und Verkehr

Maßstab	Objekt	Schlüssel Nr.
1: 500	Donandtstraße vorläufiger Betriebsplan	18330
		Datenbankschlüssel Nr. 18330_000_00